

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikator

**Handelsname:** Stahl Profi  
**Artikelnummer:** 0063

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

**Allgemeine Verwendung:** Klebstoffe, Dichtstoffe

#### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Profi-Star Wartungsprodukte GmbH  
Industriepark 7  
D-56593 Horhausen – Deutschland  
T +49 (0) 2687 927830 – F +49 (0) 2687 927831  
[info@profi-star.de](mailto:info@profi-star.de)

#### 1.4 Notrufnummer

Siehe Abschnitt 1.3. Einen Link zu den Giftnotrufzentralen und weitere Informationen finden Sie über unsere Internetseite [www.profi-star.de](http://www.profi-star.de).

#### Weitere Angaben

Nur für gewerbliche Verbraucher. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.  
Gebrauchsanweisung auf dem Etikett beachten. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Gefahrenkategorien:  
Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautreiz. 2  
Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenreiz. 2  
Sensibilisierung der Atemwege/Haut: Sens. Haut 1  
Gewässergefährdend: Aqu. chron. 3  
Gefahrenhinweise:  
Verursacht Hautreizungen.  
Verursacht schwere Augenreizung.  
Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### 2.2 Kennzeichnungselemente

##### Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

##### Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung

POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)  
Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)

Signalwort: **Achtung**



Piktogramme:

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

### Gefahrenhinweise:

- H315 Verursacht Hautreizungen.
- H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

### Sicherheitshinweise:

- P261 Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen.
- P302+P352 BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT: Mit viel Wasser waschen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.
- P333+P313 Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P337+P313 Bei anhaltender Augenreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.
- P501 Inhalt/Behälter gemäß den örtlichen / regionalen / nationalen / internationalen Vorschriften einer Entsorgung zuführen.

**Besondere Kennzeichnung** EUH205 Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Personen, die auf Epoxide allergisch reagieren, sollten den Umgang mit dem Produkt vermeiden.  
Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.  
Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1 Stoffe

### 3.2 Gemische

**Chemische Charakterisierung:** Basis: Epoxidharz - aluminium gefüllt

### Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS-Nr.	Bezeichnung	EG-Nr.	Index-Nr.	REACH-Nr.	Anteil
		GHS-Einstufung			
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )				20 - 40 %
		238-877-9		01-2120140278-58	
471-34-1	Calciumcarbonat				20 - 40 %
		207-439-9			
72244-98-5	POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)				10 - < 20 %
		701-196-7		01-2120118957-46	
	Skin Sens. 1B, Aquatic Chronic 3; H317 H412				
25068-38-6	Epoxid Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)				10 - < 25 %
		500-033-5	603-074-00-8	01-2119456619-26	
	Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Skin Sens. 1, Aquatic Chronic 2; H315 H319 H317 H411				
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				< 5 %
		202-013-9	603-069-00-0	01-2119560597-27	
	Acute Tox. 4, Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2; H302 H315 H319				

Wortlaut der H- und EUH-Gefahrenhinweise: siehe unter Abschnitt 16.



## Stahl Profi

### Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	Anteil
		Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren	
25068-38-6	500-033-5	Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht $\leq$ 700)	10 - < 25 %
		Skin Irrit. 2; H315: $\geq$ 5 - 100 Eye Irrit. 2; H319: $\geq$ 5 - 100	

### Weitere Angaben

SVHC-Liste: Enthält keine oder unter 0,1 % der gelisteten Stoffe.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Hinweise

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Personen in Sicherheit bringen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Atembeschwerden Sauerstoff geben. Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

#### Nach Hautkontakt

Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit: Wasser und Seife. Gründliche Körperreinigung vornehmen (Dusch- oder Vollbad). Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Augenlider geöffnet halten. Unverletztes Auge schützen. Auch unter dem Liddeckel spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen). Betroffenen nicht unbeaufsichtigt lassen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Folgende Symptome können auftreten: Übelkeit. Kopfschmerzen. Reizend. Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Kann bei empfindlichen Personen Sensibilisierung bewirken.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

**Geeignete Löschmittel:** Schaum. Sprühwasser. Löschpulver. Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>).

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:** Wasservollstrahl



## Stahl Profi

---

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

---

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Pyrolyseprodukte, toxisch.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

---

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. (SCBA (positiver Druckmodus, Überdruck))  
Chemikalienschutzanzug tragen.

#### Zusätzliche Hinweise

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandrückstände und Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen. Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen. Wenn gefahrlos möglich, unbeschädigte Behälter aus der Gefahrenzone entfernen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

---

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

---

Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Personen in Sicherheit bringen. Ungeschützte Personen fernhalten. Auf windzugewandter Seite bleiben. Für ausreichende Lüftung sorgen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

---

Kanalisation abdecken. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

---

Mechanisch aufnehmen und in geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

---

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln. Entsorgung: siehe Abschnitt 13.  
Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

---

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

---

#### Hinweise zum sicheren Umgang

Alle Arbeitsverfahren sind grundsätzlich so zu gestalten, dass folgendes ausgeschlossen ist: Hautkontakt.  
Augenkontakt. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.  
Mischungsverhältnis 1 : 1.  
Handfestigkeit (temperaturabhängig): 8 - 10 Minute(n)  
Endfestigkeit: 24 Stunde(n)  
Verarbeitungstemperatur: 10 - 30 °C.

#### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

### Weitere Angaben zur Handhabung

Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Die Straßenkleidung muss getrennt von der Arbeitskleidung aufbewahrt werden.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Nur im Originalbehälter lagern. Behälter nach Produktentnahme immer dicht verschließen. Behälter dicht geschlossen halten und an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Maximale Lagerdauer: 12 Monat(e)

#### Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

#### Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Frost. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

Maximale Lagerungstemperatur: < 25 °C

Lagerklasse nach TRGS 510: 11 (Brennbare Feststoffe, die keiner der vorgenannten LGK zuzuordnen sind)

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Klebstoffe, Dichtstoffe. Technisches Merkblatt beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

CAS-Nr.	Bezeichnung	ppm	mg/m <sup>3</sup>	F/m <sup>3</sup>	Spitzenbegr.	Art
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, alveolengängige Fraktion		1,25 A			
-	Allgemeiner Staubgrenzwert, einatembare		10 E		2(II)	

CAS-Nr.	Bezeichnung	Expositionsweg	Wirkung	Wert
	DNEL Typ			
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	2,16 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2,16 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	lokal	3,6 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	43,2 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	lokal	4,54 mg/cm <sup>2</sup>
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	1,08 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	1,08 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	lokal	1,8 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	lokal	1,8 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	21,6 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	lokal	2,27 mg/cm <sup>2</sup>
	Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	160 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	160 mg/kg KG/d
72244-98-5		POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)		
	Verbraucher DNEL, langzeitig	oral	systemisch	1,9 mg/kg KG/d
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	22 mg/m <sup>3</sup>
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	2,7 mg/kg KG/d
	Verbraucher DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	6,52 mg/m <sup>3</sup>
	Verbraucher DNEL, langzeitig	dermal	systemisch	1,61 mg/kg KG/d
25068-38-6	Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)			
	Arbeitnehmer DNEL, langzeitig	inhalativ	systemisch	12,25 mg/m <sup>3</sup>

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	12,25 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	8,33 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	8,33 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	3,571 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	3,571 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,75 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	oral	systemisch	0,75 mg/kg KG/d
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol		
Arbeitnehmer DNEL, akut	inhalativ	systemisch	2,1 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, akut	dermal	systemisch	0,6 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,13 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, akut	inhalativ	systemisch	0,13 mg/m <sup>3</sup>
Verbraucher DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,075 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, akut	dermal	systemisch	0,075 mg/kg KG/d
Verbraucher DNEL, langfristig	oral	systemisch	0,075 mg/kg KG/d
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	inhalativ	systemisch	0,53 mg/m <sup>3</sup>
Arbeitnehmer DNEL, langfristig	dermal	systemisch	0,15 mg/kg KG/d

### PNEC-Werte

CAS-Nr. Bezeichnung	Umweltkompartiment	Wert
14807-96-6 Talg (Mg3H2(SiO3)4)	Süßwasser	597,97 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	597,97 mg/l
	Meerwasser	141,26 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	141,26 mg/l
	Süßwassersediment	31,33 mg/kg
	Meeressediment	3,13 mg/kg
	Luft	0,01 mg/l
72244-98-5 POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptopglycerol-)	Süßwasser	0,07 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,12 mg/l
	Meerwasser	0,007 mg/l
	Süßwassersediment	0,322 mg/kg
	Meeressediment	0,032 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden	0,023 mg/kg
25068-38-6 Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)	Süßwasser	0,006 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,018 mg/l
	Meerwasser	0,0006 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,018 mg/l
	Süßwassersediment	0,996 mg/l
	Meeressediment	0,0996 mg/l
	Sekundärvergiftung	11 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	10 mg/l
	Boden	0,196 mg/kg
90-72-2 2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	Süßwasser	0,046 mg/l
	Süßwasser (intermittierende Freisetzung)	0,46 mg/l
	Meerwasser	0,005 mg/l
	Meerwasser (intermittierende Freisetzung)	0,84 mg/l
	Süßwassersediment	0,262 mg/kg
	Meeressediment	0,026 mg/kg
	Mikroorganismen in Kläranlagen	0,2 mg/l
	Boden	0,025 mg/kg

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition





## Stahl Profi

---

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Für ausreichende Belüftung und punktförmige Absaugung an kritischen Punkten sorgen. Augenduschen und Sicherheitsdusche bereit halten.

### Schutz- und Hygienemaßnahmen

Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Persönliche Schutzausrüstung tragen. Vor den Pausen und bei Arbeitende Hände waschen. Hautpflegeprodukte nach der Arbeit verwenden. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz: Dicht schließende Schutzbrille. DIN EN 166

### Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: EN ISO 374

Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

Handschutz: Butylkautschuk. (Dauerkontakt)

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,4 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min

Handschutz: NBR (Nitrilkautschuk). (Spritzkontakt)

Dicke des Handschuhmaterials: > 0,4 mm

Durchdringungszeit (maximale Tragedauer): > 480 min

Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

### Körperschutz

Zum Schutz vor unmittelbarem Hautkontakt ist Körperschutz (zusätzlich zur üblichen Arbeitskleidung) erforderlich. Empfohlene Körperschutzfabrikate: Schürze. Stiefel.

### Atemschutz

Bei sachgemäßer Verwendung und unter normalen Bedingungen ist ein Atemschutz nicht erforderlich. Atemschutz ist erforderlich bei: unzureichender Belüftung.; Aerosol- oder Nebelbildung.

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden. Produkt nicht unkontrolliert in die Umwelt gelangen lassen.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

---

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

---

Aggregatzustand:	Paste, fest
Farbe:	dunkelgrau
Geruch:	nach: Klebstoffe.
Geruchsschwelle:	nicht bestimmt
pH-Wert:	nicht anwendbar

### Zustandsänderungen

Schmelzpunkt:	nicht anwendbar
Siedebeginn und Siedebereich:	nicht bestimmt
Flammpunkt:	> 100 °C

### Entzündlichkeit

Feststoff:	nicht bestimmt
Gas:	nicht bestimmt
Explosionsgefahren	nicht bestimmt



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

---

Untere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Obere Explosionsgrenze:	nicht anwendbar
Zündtemperatur:	nicht bestimmt
<b>Selbstentzündungstemperatur</b>	
Feststoff:	nicht bestimmt
Gas:	nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur:	nicht bestimmt
<b>Brandfördernde Eigenschaften</b>	nicht brandfördernd
Dampfdruck:	nicht bestimmt
Dichte:	1,9 - 2,09 g/cm <sup>3</sup>
Wasserlöslichkeit:	unlöslich
Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln	nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient:	nicht bestimmt
Dyn. Viskosität (bei 25 °C):	nicht anwendbar
Kin. Viskosität:	nicht anwendbar
Dampfdichte:	nicht anwendbar
Verdampfungsgeschwindigkeit:	nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben

---

Festkörpergehalt: nicht bestimmt

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

---

### 10.1. Reaktivität

---

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil.

### 10.2. Chemische Stabilität

---

Das Produkt ist unter den empfohlenen Lagerungs-, Verwendungs- und Temperaturbedingungen chemisch stabil.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

---

Reagiert mit : Oxidationsmittel, stark.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

---

Hitze. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Frost. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

---

Oxidationsmittel, stark. Säure, konzentriert. Amine.

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

---

Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.  
Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Stickoxide (NO<sub>x</sub>). Pyrolyseprodukte, toxisch.

### Weitere Angaben

Heftige Reaktionen mit: Oxidationsmittel, stark. Säure, konzentriert

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

---

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

---



# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

### Akute Toxizität

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### ATEmix geprüft

	Dosis	Spezies	Quelle
LD50, oral	> 2000 mg/kg		geschätzt
LD50, dermal	> 2000 mg/kg		geschätzt

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	Spezies	Quelle	Methode
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )				
	oral	LD50 > 5000 mg/kg	Ratte	Study report (1974)	OECD Guideline 423
	dermal	LD50 > 2000 mg/kg	Ratte	Study report (2003)	OECD Guideline 402
471-34-1	Calciumcarbonat				
	oral	LD50 6450 mg/kg	Ratte (Rattus).	IUCLID	
72244-98-5	POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)				
	oral	LD50 2600 mg/kg	Ratte	Study report (1969)	OECD Guideline 401
	dermal	LD50 > 10200 mg/kg	Kaninchen	Study report (1969)	OECD Guideline 402
25068-38-6	Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)				
	oral	LD50 > 11400 mg/kg	Ratte	GESTIS	
	dermal	LD50 > 22800 mg/kg	Kaninchen	GESTIS	
	inhalativ (4 h) Aerosol	LC50 > 5,01 mg/l		SDS	
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol				
	oral	LD50 2169 mg/kg	Ratte	Study report (1992)	OECD Guideline 401

### Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht Hautreizungen.

Verursacht schwere Augenreizung

### Sensibilisierende Wirkungen

Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. (POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-); Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700))

### Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### Allgemeine Bemerkungen

Das Produkt wurde nicht geprüft. Toxikologische Daten liegen keine vor.

Die aufgeführten Toxikologischen Daten der Inhaltsstoffe sind für Angehörige medizinischer Berufe, Fachleute aus dem Bereich Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz und Toxikologen bestimmt.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

CAS-Nr.	Bezeichnung	Dosis	[h]   [d]	Spezies	Quelle
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )				
	Aquatische Toxizität				
	Akute Fischtoxizität	LC50 89581,0 16 mg/l	96 h	Fishes species	REACH Registration Dossier
	Akute Algentoxizität	ErC50 7202,7	96 h	Green Algae	REACH Registration Dossier

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

	Akute Crustaceatoxizität	mg/l EC50 36812,3 59 mg/l	48 h	Daphnid species	REACH Registration Dossier
	Fischttoxizität	NOEC 5979,71 8 mg/l	30 d	Fish species	REACH Registration Dossier
	Crustaceatoxizität	NOEC 1459,79 8 mg/l	30 d	Daphnid species	REACH Registration Dossier
<b>72244-98-5</b>	<b>POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)</b>				
	Akute Fischttoxizität	LC50 87 mg/l	96 h	Danio rerio	REACH Registration Dossier
	Akute Algtoxizität	ErC50 > 733 mg/l	72 h	Desmodesmus subspicatus	REACH Registration Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 12 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier
	Crustaceatoxizität	NOEC 3,5 mg/l	21 d	Daphnia magna	REACH Registration Dossier
	Akute Bakterientoxizität	(> 1000 mg/l)	3 h	activated sludge of a predominantly domestic sewage	REACH Registration Dossier
<b>25068-38-6</b>	<b>Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht &lt;= 700)</b>				
	Akute Fischttoxizität	LC50 2 mg/l	96 h	Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle)	SDS
	Akute Algtoxizität	ErC50 11 mg/l	72 h	Selenastrum capricornutum	SDS
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 1,8 mg/l	48 h	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	SDS
	Crustaceatoxizität	NOEC 0,3 mg/l	21 d	Daphnia magna (Großer Wasserfloh)	
	Akute Bakterientoxizität	(> 42,6 mg/l)	Bakterien	SDS	
<b>90-72-2</b>	<b>2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol</b>				
	Akute Fischttoxizität	LC50 > 100 mg/l	96 h	Cyprinus carpio	REACH Registration Dossier
	Akute Algtoxizität	ErC50 46,7 mg/l	72 h	Pseudokirchneriella subcapitata	REACH Registration Dossier
	Akute Crustaceatoxizität	EC50 > 100 mg/l	48 h	Daphnia magna	REACH Registration Dossier

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar

CAS-Nr.	Bezeichnung	Wert	d	Quelle
	Methode			
	Bewertung			
<b>72244-98-5</b>	<b>POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)</b>			
	OECD 301B	5 %	28	ECHA
	Nicht leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien)			
<b>25068-38-6</b>	<b>Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht &lt;= 700)</b>			
		12 %	28	SDS
	The product is not biodegradable.			

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Keine Daten verfügbar

#### Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser

CAS-Nr.	Bezeichnung	Log Pow
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )	-9,4
72244-98-5	POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)	> 1,2
25068-38-6	Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)	3
90-72-2	2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol	>= 0,219

#### BCF

CAS-Nr.	Bezeichnung	BCF	Spezies	Quelle
14807-96-6	Talg (Mg <sub>3</sub> H <sub>2</sub> (SiO <sub>3</sub> ) <sub>4</sub> )	3,162	QSAR model	REACH Registration D
25068-38-6	Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht <= 700)	100-3000	SDS	



## Stahl Profi

---

### 12.4. Mobilität im Boden

---

Keine Daten verfügbar

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

---

Keine Daten verfügbar

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

---

Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### Weitere Hinweise

Gelangt bei bestimmungsgemäßer Verarbeitung nicht ins Abwasser. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen. Wassergefährdungsklasse: wassergefährdend (WGK 2)

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

---

### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

---

#### Empfehlungen zur Entsorgung

Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Unter Beachtung behördlicher Vorschriften einer Sonderabfallverbrennung zuführen.

#### Abfallschlüssel - ungebrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel - verbrauchtes Produkt

080409 ABFÄLLE AUS HERSTELLUNG, ZUBEREITUNG, VERTRIEB UND ANWENDUNG (HZVA) VON BESCHICHTUNGEN (FARBEN, LACKE, EMAIL), KLEBSTOFFEN, DICHTMASSEN UND DRUCKFARBEN; Abfälle aus HZVA von Klebstoffen und Dichtmassen (einschließlich wasserabweisender Materialien); Klebstoff- und Dichtmassenabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten; gefährlicher Abfall

#### Abfallschlüssel - ungereinigte Verpackung

150110 VERPACKUNGSABFALL, AUFGANGSMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (A.N.G.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind; gefährlicher Abfall

#### Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Wegen einer Abfallentsorgung die zuständige Behörde ansprechen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

---

#### Landtransport (ADR/RID)

14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

#### Binnenschifftransport (ADN)

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### Seeschifftransport (IMDG)

14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

14.1. UN-Nummer:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.3. Transportgefahrenklassen:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.
14.4. Verpackungsgruppe:	Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.5 Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: Nein

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Nicht in den Untergrund/Erdbreich gelangen lassen. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

keine Daten verfügbar

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

#### EU-Vorschriften

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$ )

Angaben zur VOC-Richtlinie 2004/42/EG: nicht anwendbar

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

#### Zusätzliche Hinweise

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, zuletzt geändert durch Verordnung (EU) 2018/675

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, zuletzt geändert durch die Verordnung (EU) 2018/669

1991/689 (2001/118) (Abfallverzeichnis); Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen; Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken; Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien; 75/324/EEC (2008/47/EC; 2016/2037/EC) (Änderung der Richtlinie 75/324/EWG, Aerosolpackungen); (EU) 2016/131 (C(M)IT/MIT (3:1) in Bioziden); (EU) 517/2014 (fluorierte Treibhausgase)

RoHS konform

Nachfolgend unter "NK" sind alle flüchtigen organischen Stoffe quantitativ aufsummiert, die nach Kapitel 5.2.5 der TA-Luft weder der Klasse I noch der Klasse II entsprechen.

#### Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).  
Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 11 und 12 MuSchG).

# Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Druckdatum: 10.11.2020  
Überarbeitet am: 10.11.2020



## Stahl Profi

Technische Anleitung Luft I: 5.2.5: Organische Stoffe, angegeben als Gesamtkohlenstoff bei  $m \geq 0.50$  kg/h: Konz. 50 mg/m<sup>3</sup>  
Anteil: 30 - 70 % (NK)  
Wassergefährdungsklasse: 2 - deutlich wassergefährdend  
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV

### Zusätzliche Hinweise

Merkblatt: Tätigkeiten mit Epoxidharzen (BGR 227).  
BGI 564 „Tätigkeiten mit Gefahrstoffen“ (=BG-Merkblatt M050: 'Umgang mit Gefahrstoffen').  
TRGS 401: Gefährdung durch Hautkontakt. - Ermittlung, Beurteilung, Maßnahmen.  
TRGS 510: Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt :

Talg (Mg<sub>3</sub>H<sub>2</sub>(SiO<sub>3</sub>)<sub>4</sub>)  
POLY[OXY(METHYL-1,2-ETHANEDIYL)], A-HYDRO-w-HYDROXY-, ETHER WITH 2,2-BIS(HYDROXYMETHYL)-1,3-PROPANEDIOL (4:1), 2-HYDROXY-3-MERCAPTOPROPYL ETHER (Pentaerythritol-PO-mercaptoglycerol-)  
Epoxyd Harz (Reaktionsprodukt: Bisphenol-A-Epichlorhydrinharze mit durchschnittlichem Molekulargewicht  $\leq 700$ )  
2,4,6-Tri(dimethylaminomethyl)phenol

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### Abkürzungen und Akronyme

Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

### Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Einstufung	Einstufungsverfahren
Skin Irrit. 2; H315	Berechnungsverfahren
Eye Irrit. 2; H319	Berechnungsverfahren
Skin Sens. 1; H317	Berechnungsverfahren
Aquatic Chronic 3; H412	Berechnungsverfahren

### Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H319	Verursacht schwere Augenreizung.
H411	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
EUH205	Enthält epoxidhaltige Verbindungen. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten .

### Identifizierte Verwendungen

Nr.	Kurztitel	LCS	SU	PC	PROC	ERC	AC	TF	Spezifikation
1	Dichtungsmittel., Klebstoffe, Dichtstoffe, Auftragen durch Rollen oder Streichen	-	-	1	10, 19, 28	-	-	-	Klebstoffe